

# Die Entwicklungen schreiten voran

*Vom 4. bis 11. März fand die 33. Internationale Fortbildungstagung für Zahntechniker in St. Moritz/Schweiz statt. Wieder einmal konnten die rund 150 Teilnehmer eine Menge praktischer Tipps, Motivation und vor allem aktuelle Informationen zu den Bereichen CAD/CAM, Navigation und Implantate mit nach Hause nehmen. Auch dieses Jahr diente der einwöchige Traditionskongress mit seinem familiären, kommunikativen Charakter und seiner Informationsfülle als wichtiger Ideenpool und Informationsquelle für strategische Entscheidungen.*

## ▶ Natascha Brand

Zwar müssen sich die beiden Organisatoren ZTM Rolf Herrmann und Prof. Dr. Ulrich Stüttgen immer wieder der Frage um den mondänen Ort und das „altherwürdige“ Hotel Kulm stellen, doch ist es den beiden Düsseldorfer Spürnasen einmal mehr hervorragend gelungen, ein interessantes und sehr an den aktuellen Themen der Zahntechnik orientiertes Vortragsprogramm für die alljährliche Frühjahrstagung in dem Engadiner Skiort auf die Beine zu stellen.

Obwohl die Wetterfee der einwöchigen Veranstaltung dieses Jahr nicht so wohl gesonnen war wie in den vergangenen Jahren, kamen diejenigen, die sich auf den schneeplatten Weg gemacht hatten, voll auf ihre Kosten, insbesondere was das Fachliche betraf. Das lag einerseits am hohen Niveau der dargebotenen Vor-

träge, die im Anschluss gerne auch mal heiß diskutiert werden und andererseits an den erstklassigen Referenten. Denn im Gegensatz zu vielen anderen Kongressen nutzen diese die Fortbildung für eine kurze Auszeit vom Tagesgeschäft, um sich mit gleichgesinnten Kollegen auszutauschen und so das fachliche Netzwerk, das in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen wird, auszubauen und zu pflegen. Sei es während der Pausen in der Ausstellung, auf der Skipiste oder beim gesponsorten Hüttenabend in der Salastrains, eine Gelegenheit zum Klönen findet sich immer.

### **Berührungängste gibt es nicht**

Zeit ist hier kein Luxus, sondern etwas, das nahezu jeder im Gepäck hat, insbesondere auch die zahlreichen Führungskräfte aus der Industrie, die diese einwöchige Veranstaltung zu intensiven Gesprächen mit Kunden, Zahntechnikern und Hochschulreferenten nutzen. Berührungängste gibt es nicht – höchstens bei den Neulingen, doch auch das soll sich im nächsten Jahr ändern ...